

Bohnensäckchen-Spiele

Benötigt werden: mehrere Bohnensäckchen/Kirschkernkissen (nicht zu groß) und farblich unterschiedlich.

Variante 1 (KS):

Das Kind legt sich auf den Boden.

Das Säckchen wird abwechselnd auf verschiedenen Körperteilen platziert und das Kind soll die Seite (links/rechts) und entsprechenden Körperteil benennen.

Um etwas Abwechslung reinzubringen, kann man es mit geöffneten oder geschlossenen Augen spielen.

Variante 2 (KS und RO):

TrainerIn legt sich auf den Boden.

Das Kind muss anhand der Ansage das Säckchen auf dem entsprechenden Körperteil ablegen. Beispiel: „Lege das Säckchen auf die linke Schulter.“

Variante 3 (KS, RO, AS und AG):

TrainerIn liegt weiterhin auf dem Boden und macht kombinierte Ansagen.

Beispiel: „Lege das rote Säckchen auf die linke Schulter und das blaue Säckchen auf den rechten Fuß.“

Die Anzahl der Säckchen ist variabel und von Kind zu Kind unterschiedlich.

Variante 4:

Die oben vorgestellten Übungen können um Karteikarten erweitert werden.

Auf diesen stehen die Anweisungen, die ausgeführt werden sollen. Hier kommt z.B. noch der Aspekt „Lesen“ mit ins Spiel.

Ideen: Wenn es Kindern unangenehm ist, berührt zu werden, den TrainerIn zu berühren oder es für sie eine große Herausforderung ist still zu liegen, dann kann sich zuvor das Kind auch auf Meterpapier legen und die Umrisse des Kindes werden vom TrainerIn dort nachgefahren.

Dieser Körperumriss kann zu einem späteren Zeitpunkt für eine ähnliche Übungen genutzt werden.

Es werden Ansagen vom TrainerIn gemacht wie z.B.: „Male das rechte Auge.“ Oder „Male den linken Daumen blau an.“

Das Kind führt dies entsprechend aus. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.